



EINGEGANGEN

28. Juli 2022

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
(Außenstelle Weimar) Carl-August-Allee 8 - 10, 99423 Weimar

KGS Stadtplanungsbüro Helk GmbH
Kupferstr. 1
99441 Mellingen

Ihre Ansprechpartnerin:
Ina Pustal

Durchwahl:
Telefon +49 361 57 3941 620
Telefax +49 361 57 3941 666

post-toeb@tlubn.thueringen.de

Ihr Zeichen:
4397 / Re

Ihre Nachricht vom:
22. Juni 2022

Unser Zeichen:
(bitte bei Antwort angeben)
5070-82-3447/1546-1-
73927/2022

Weimar
26. Juli 2022

Gebündelte Gesamtstellungnahme zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Friedrichroda, Landkreis Gotha

- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB
und ThürStAnz Nr. 34/2005, S. 1538-1548 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung der eingereichten Unterlagen zu o. g. Vorhaben hinsichtlich der vom Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) zu vertretenden öffentlichen Belange

- des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Abteilung 3),
- der Wasserwirtschaft (Abteilung 4),
- des wasserrechtlichen Vollzuges (Abteilung 5),
- des Immissionsschutzes und der Abfallwirtschaft (Abteilung 6),
- der Immissionsüberwachung und der abfallrechtlichen Überwachung (Abteilung 7),
- des Geologischen Landesdienstes und des Bergbaus (Abteilung 8)

übergebe ich Ihnen in der Anlage die gebündelte Stellungnahme des TLUBN.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Ina Pustal

Thüringer Landesamt für Umwelt,
Bergbau und Naturschutz (TLUBN)
Goschwitzer Straße 41
07745 Jena

Thüringer Landesamt für Umwelt,
Bergbau und Naturschutz (TLUBN)
Außenstelle Weimar
Dienstgebäude 1
Harry-Graf-Kessler-Straße 1
99423 Weimar

Thüringer Landesamt für Umwelt,
Bergbau und Naturschutz (TLUBN)
Außenstelle Weimar
Dienstgebäude 2
Carl-August-Allee 8 - 10
99423 Weimar



Thüringer Landesamt für Umwelt,
Bergbau und Naturschutz (TLUBN)
Außenstelle Gera
Puschplatz 7
07546 Gera

post-toeb@tlubn.thueringen.de

www.tlubn.thueringen.de

Ust.-ID: 812070140

Umfangreiche Informationen zu Themen wie Geologie, Bodenkunde, Seismologie, Naturschutz, Hydrologie, Hochwassermanagement, Gewässerschutz, Luft, Lärm und unzerschnittenen verkehrsarmen Räumen finden Sie im Kartendienst des TLUBN (www.tlubn.thueringen.de/kartendienst). Für eine schnellere und effizientere Bearbeitung Ihrer Anträge wird um die Bereitstellung von GIS-Daten im Shape-Format gebeten.

Bei Zugänglichmachung der gebündelten Stellungnahme durch Dritte - insbesondere in elektronischer Form - wird um Anonymisierung der personenbezogenen Kontaktdaten in geeigneter Form gebeten. Allgemeine Informationen zum Datenschutz im TLUBN finden Sie im Internet auf der Seite www.tlubn.thueringen.de/datenschutz.

Die Deponie ist wie folgt gewidmet:

1. Fläche für Landwirtschaft nach § 5 Abs. 2 Nr. 9 und 4 BauGB
2. Sonstige Planzeichen: Altlastenverdachtsflächen

Den unter den o. g. Punkten dargestellten Festsetzungen wird widersprochen. Diese widersprechen abfallrechtlichen Festsetzungen.

Bei der Deponie handelt es sich um ein technisches Bauwerk, hier ist keine landwirtschaftliche Nutzung möglich. Altlastenverdachtsflächen werden nach Bundes-Bodenschutzgesetz bewertet, Deponien nach KrWG. Hier handelt es sich um unterschiedliche Rechtsgebiete.

Es wird daher empfohlen, bei der nächsten Änderung des Flächennutzungsplanes das Deponiegelände umzuwidmen.

Hier wird eine Grünfläche ohne landwirtschaftliche Nutzung mit nachrichtlicher Übernahme als Deponie nach KrWG empfohlen.

Belange Hydrogeologie/Grundwasserschutz

████████████████████
████████████████████
████████████████████
████████████████████

- keine Betroffenheit
- keine Bedenken
- Bedenken/Einwendungen
- Stellungnahme, Hinweise, Informationen

Die Planungsflächen befinden sich innerhalb der Trinkwasserschutzzone III des Wasserschutzgebietes „Thüringer Wald“ mit zahlreichen Trinkwassergewinnungsanlagen. Im nach NNE gerichteten Grundwasserabstrom - daher auch durch das Vorhaben beeinflussbar - befinden sich zwei Wasserfassungsstollen sowie eine Quelfassung. Genutzt für die Trinkwassergewinnung wird meist oberflächennahes Grundwasser aus den Sedimenten und Magmatiten des Rotliegend. Die Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung (nach HÖLTING et al.) entspricht der ungünstigsten Kategorie 1 mit Sickerwasserverweilzeiten von wenigen Tagen bis max. ein Jahr. Auf die Möglichkeit der negativen qualitativen Beeinflussung des Grundwassers in Verbindung mit einer ungenügenden Grundwassergeschüttheit wird im Umweltbericht nicht hingewiesen.

Belange Geotopschutz

████████████████████
████████████████████
████████████████████
████████████████████

- keine Betroffenheit
- keine Bedenken
- Bedenken/Einwendungen
- Stellungnahme, Hinweise, Informationen

Belange des Bergbaus/Altbergbaus

████████████████████
████████████████████
████████████████████
████████████████████

- keine Betroffenheit
- keine Bedenken
- Bedenken/Einwendungen
- Stellungnahme, Hinweise, Informationen

Durch das o. g. Vorhaben werden keine bergbaulichen Belange berührt. Gewinnungs- und Aufsuchungsberechtigungen gemäß Bundesberggesetz (BBergG) sind dort weder beantragt noch erteilt worden. Für den Planungsbereich liegen dem Referat 86 des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) keine Hinweise auf Gefährdungen durch Altbergbau, Halden, Restlöcher und unterirdische Hohlräume i. S. des Thüringer Altbergbau- und Unterirdische Hohlräume-Gesetzes (ThürABbUHG vom 23. Mai 2001) vor. Zur Festlegung des Untersuchungsumfangs und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB bestehen aus Sicht unseres fachlichen Zuständigkeitsbereiches keine Hinweise und Anregungen.

